

Langenloiser Stadtkurier

Aktuelle Information aus der Gemeinde Langenlois im Juni 2024.

Schlag den Bürgermeister Der Bürgermeister tritt wieder an!



Sportlicher Wettstreit der Vereine mit Bürgermeister Harald Leopold

Samstag, 7. September 2024, 14 Uhr, Freizeitanlage Kamp

Nähere Infos und Anmeldung bei Jugendgemeinderat Alexander Nastl unter 0664/801095199

Kindergarten-
ausbau in Haindorf
Seite 4

Planung Neugestaltung
Franziskanerplatz
Seite 5

Ausbauoffensive
der Kamptalbahn
Seite 6



Herausfordernde Zeiten

Dass Langenlois eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität ist, wird uns sowohl von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern als auch von unseren Gästen regelmäßig bestätigt.

Es ist uns daher ein großes Anliegen, diese Lebensqualität auch zukünftig zu erhalten bzw. weiterhin zu verbessern. Daher investieren wir – neben vielen zwingenden Aufgaben – auch in unsere Freizeitinfrastruktur und unterstützen Vereine und Institutionen bei ihren Vorhaben zum Wohle unserer Stadt.

Gerade die Kommunen sind es aber, die derzeit mit massiven Einnahmerückgängen durch Zuweisungen von Bund und Ländern zu kämpfen haben. Es wird daher in den kommenden Jahren noch mehr als bisher abzuwägen sein, welche Projekte umgesetzt werden können.

Gott sei Dank haben wir in Langenlois – anders als im Bund – einen sehr wertschätzenden Umgang unter den verschiedenen politischen Parteien. Daher gehe ich davon aus, dass trotz bevorstehender Gemeinderatswahlen im Jänner 2025, mit Forderungen und Wünschen zurückhaltend umgegangen wird, damit auch den nächsten Generationen genug Spielraum zur Gestaltung unseres lebenswerten Langenlois bleibt.

Leopold Groß

Gemeindeparteiobmann

„Das Bachmann“ kocht aus Neues Gastroangebot bei der Freizeitanlage am Kamp.



Foto: VP Langenlois – Thomas Redl

Bürgermeister Harald Leopold und Vizebürgermeister Leopold Groß wünschen Wirtin Angelika Rauchberger einen erfolgreichen Start.

Neben vielen notwendigen Investitionen ist es uns immer ein Anliegen, die Freizeitinfrastruktur für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für unsere Gäste zu verbessern. Gerade die Freizeitanlage am Kamp zieht viele Menschen, vor allem aber die Jugend an, die das Flussbad und die dazugehörige Infrastruktur nutzen.

Nachdem das Dach des historischen Badehauses dringend sanierungsbedürftig war, ist es gelungen, mit hohen Förderungen durch LEADER (EU, Bund und Land) dieses nachhaltig zu erneuern und wieder für viele Jahre zu sichern. Viel zu klein und auch nicht mehr zeitgemäß war das kleine Buffetgebäude, aus dem es kaum möglich war, die Gäste qualitativ ansprechend zu bewirten. Daher hat sich die Gemeinde entschlossen, eine attraktive Erneuerung durchzu-

führen. Das alte Objekt wurde abgerissen, alle Zu- und Ableitungen komplett erneuert und eine moderne Gastrolösung mit attraktivem, beschatteten Außenbereich errichtet.

Das modernste Gebäude ist aber nichts ohne den richtigen Gastronomen. In einem Ausschreibungsverfahren ist es gelungen, erfahrene „Kampwirte“ für unser Projekt zu gewinnen, die auch für die Inneneinrichtung verantwortlich sind. Sie bringen Erfahrung aus dem Kampbad in Plank mit und konnten das Auswahlgremium von ihren Ideen begeistern. „Ich bin überzeugt, dass mit dem neuen Buffetbetrieb und den erfahrenen Wirten eine großartige Aufwertung unserer Freizeitanlage gelungen ist und die vielen Gäste noch mehr Freude damit haben werden“, so Vizebürgermeister Leopold Groß.

Widerstand gegen die Aushubdeponie in Mittelberg

Bürgermeister setzt alle Hebel in Bewegung.



Bürgermeister Harald Leopold am Gelände der geplanten Deponie in Mittelberg.

Die Firma REGRUB Waste and Recycling GmbH hat am 25. September 2023 die Errichtung einer Erdaushubdeponie am Ortsrand von Mittelberg beim Land NÖ zur Genehmigung eingereicht. Auf einem Grundstück sollen 270.000 m³ Erdaushubmaterial gelagert werden. Dies bedeutet eine Aufschüttung von ca. neun Meter an der tiefsten Stelle. Bei der diesbezüglich vom Land NÖ durchgeführten mündlichen Verhandlung im Gemeindeamt in Langenlois wurde das Vorhaben seitens der Anrainer und der Gemeinde im Wesentlichen mit folgenden, erheblichen Einwänden abgelehnt:

- Die massive Überschüttung des Geländes würde mit hoher Wahrscheinlichkeit die wasserrechtlich bewilligte Wasserleitung von der Quellsfassung „Diebsquelle“, die der Speisung des Löschwasserteiches von Mittelberg dient, zum Erliegen bringen.
- Die beantragte Erhöhung der Grenzwerte Nitrat, Nitrit und Phosphat um

das 3-fache der von der Deponieverordnung vorgegebenen Grenzwerte würde das Wasser in den Brunnen rund um die Erdaushubdeponie verunreinigen bzw. unbrauchbar machen.

- Die Anlieferung von so großen Mengen Erdaushub führt zu einem enormen Schwerlastverkehr durch die engen Straßen von Langenlois und Mittelberg, der die Verkehrssicherheit erheblich beeinträchtigt. Eine damit einhergehende, intensive Lärm – und Staubeentwicklung beeinflusst den als Luftkurort geführten Ort Mittelberg äußerst negativ.

Die anwesenden Sachverständigen waren der Auffassung, dass die Einwände mit entsprechenden Maßnahmen entkräftet werden können und das Projekt dann genehmigungsreif wäre. Die Gemeinde wird daher alle ihr zur Verfügung stehenden Rechtsmittel ergreifen, um die Errichtung der Erdaushubdeponie noch zu verhindern.



Liebe Langenloiserinnen
und Langenloiser!

Bei der Erstellung des Verkehrskonzeptes wurde auch der öffentliche Verkehr einer Beurteilung unterzogen und ein entsprechendes Projekt mit der ÖBB gestartet, die derzeit die Kamptalbahn erneuert. In zahlreichen Sitzungen gemeinsam mit Vertretern aller Parteien im Gemeinderat, einer Bürgerinitiative und der Wirtschaft wurden Ideen erarbeitet, wie der zukünftige Bahnhofsbereich aussehen soll.

- Schaffung von ausreichenden Parkplätzen samt e-Lademöglichkeit
- Bahnhofsgebäude erneuern oder abreißen und stattdessen Errichtung eines Wartehauses
- Busspur an heutige Anforderungen anpassen
- Ehemalige Gärten parkähnlich, mit Sitzbänken wiederherstellen

Die ÖBB hat daher einen Verkehrs- und einen Landschaftsplaner beauftragt, den Wünschen entsprechende Pläne zu entwerfen. Ob allen gestellten Anforderungen entsprochen werden kann, hängt stark davon ab, welche Kosten die Gemeinde zu übernehmen hat. Die Gemeindevertreter gehen davon aus, dass ein Großteil der Kosten von Bund und Land getragen wird. Mit dieser Hoffnung wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer.

Harald Leopold

Bürgermeister

Foto: VP Langenlois

Kindergartenausbau kommt in Gänge

Der Standort Haindorf wird um einen Neubau erweitert.

Um das Betreuungs- und Platzangebot für die 2-jährigen Langenloiserinnen und Langenloiser zu erweitern, braucht es einen Neubau in unserer Stadtgemeinde. Im März fand eine Grundstücksbegutachtung am Areal des Kindergarten Haindorf mit den Verantwortlichen der Landesregierung NÖ – Abt. Kindergärten statt und wir erhielten das Go für weitere Realisierungsschritte. Nun wird mit den Grundstückseigentümern ein Vertrag aufgesetzt und danach soll die Planungsvergabe in der Gemeinderatssitzung erfolgen.

Wir halten Sie auf jeden Fall auf dem Laufenden! Der Bau soll schnellstmöglich beginnen, damit die neuen Räumlichkeiten zeitnah zur Verfügung stehen und um dem steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen gerecht zu werden. Besonderen Wert legen wir auf eine kindgerechte Gestaltung und moderne Ausstattung, um eine optimale Umgebung für die frühkindliche Entwicklung zu schaffen.



Leiter der Gruppe Bau Rene Schadinger und Stadträtin Birgit Meinhard vor der ersten Planstudie der Erweiterung in Haindorf.

Foto: VP Langenlois

Beitragsfreie Vormittagsbetreuung im Kamptalerchen

Die Stadtgemeinde Langenlois subventioniert noch darüber hinaus.



Stadträtin Birgit Meinhard bedankt sich bei Obfrau Kathi Leuschner für die gute Zusammenarbeit.

Foto: VP Langenlois

Nach vielen Gesprächen mit der Obfrau des Kamptalerchens Kathi Leuschner und ihrem Vorstand und dem Gemeinderatsbeschluss am 21.03.2024 konnten wir gemeinsam ein für Familien kostensparendes Angebot in Langenlois erzielen. Genau hier können wir den Eltern unter die Arme greifen und ihnen den Wiedereinstieg in das Berufsleben erleichtern. Sie können mit gutem Gewissen ihre Kinder in einer qualitativ hochwertigen Einrichtung betreuen lassen. Wir sind stolz, eine Kleinkindbetreuungseinrichtung in unserer Stadtgemeinde zu haben, wo ein laufender Betrieb mit zwei Pädagoginnen und einer Betreuerin pro Gruppe sichergestellt und damit in die Förderung der Kleinkindbetreuung intensiviert wird.

Attraktivierung des Franziskanerplatzes

Historisch bedeutender Platz soll neugestaltet werden.

Seit mehreren Jahren gibt es viele Überlegungen, den bereits in die Jahre gekommenen Franziskanerplatz neu zu gestalten. Einige Faktoren müssen berücksichtigt werden, um einen möglichst reibungslosen Ablauf für alle Verkehrsteilnehmer zu ermöglichen. Ein gewichtiges Argument liefert der Kindergarten- und Berufsschulstandort in unmittelbarer Umgebung, wo die Sicherheit der Kinder und Jugendlichen an vorderster Stelle steht. In der Mitte des Franziskanerplatzes soll eine Grüninsel mit Sitzgelegenheiten entstehen und auch das „Kargl-Denkmal“ wird dort wieder aufgestellt. Eine Verkehrsberuhigung am Platz kann nicht wirklich umgesetzt werden, da eine zweite Verkehrsverbindung (neben der Walterstraße) für die Obere Stadt Richtung Lengenfeld, Mittelberg und Schiltern als Ausfallssicherheit zwingend erforderlich ist. Mit den Arbeiten für die Erneuerung der Kanal- und Wasserleitung wurde bereits begonnen und werden heuer auch abgeschlossen sein. Mitte Juni wurde den Anrainern ein Plankonzept vorgelegt und vor Ort durchbesprochen. Bis Ende des Jahres soll eine Detailplanung



Leiter der Technischen Infrastruktur Rainer Rabl und Stadtrat Stefan Nastl beim Lokalaugenschein am Franziskanerplatz.

vorliegen, welche dann Zug um Zug umgesetzt werden kann. „Die Modernisierung und Gestaltung des Franziskanerplatzes wird wieder ein

Stück mehr Lebensqualität in das unmittelbare Ortszentrum von Langenlois bringen“, ist der zuständige Stadtrat Stefan Nastl überzeugt.

Foto: VP Langenlois – Thomas Recl

„Kinder von heute – Zukunft für morgen“

*Viel Geld für Kleine budgetiert,
in Kindergärten investiert.
Mehr Plätze bald für zwei bis drei,
den Vormittag gibt's kostenfrei.*

*Die Bahn elektrisch und modern,
barrierefrei mit wenig Lärm.
Die Übergänge nun erfassen,
gesichert oder aufgelassen.*

*Ein Platz im Zentrum neu geplant,
Verkehr, viel Grün geht Hand in Hand.
Das Kargl-Denkmal wohl platziert,
für Gäste toll, hier durchmarschiert.*

*Neue Gastro drun't am Kamp,
die Kunden freu'n sich allesamt.
Viel Jugend, sportlich höchst aktiv,
so mancher dort im Zelt dann schlief.*

*Der Bürgermeister reist vor Ort,
mit Eis im Wagen, Viele dort.
Der Rabe wünscht für Groß und Klein,
im Urlaub auch das Wetter fein.*

Euer Volksrabe



Ausbauoffensive der Kamptalbahn

Bahnübergänge werden evaluiert.

Bereits seit geraumer Zeit ist das Thema Ausbauoffensive der Kamptalbahn inklusive der Modernisierung der Bahnhöfe ein mediales Thema. Die Bahngarnituren sollen elektrifiziert und auch länger werden. Diese Thematik führt dazu, dass der Bahnsteig in Zöbing verlängert werden muss. Der vorhandene Fuß- und Radweg zur Querung der Bahngleise Richtung Kindergarten muss ein Stück ortsaustrwärts verlegt werden. Auch sämtliche ungesicherten Bahnübergänge werden von den ÖBB überprüft und Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit vorgelegt. Die Kosten für eine Sicherung eines Bahnüberganges mit Schranken oder Lichtsignal müssen zu 50% von der Gemeinde in der Größenordnung von bis zu € 500.000,- getragen werden. Die Schließung eines Überganges soll wiederum kostenmäßig eine weitere Sicherung kompensieren. „Die Gespräche mit den Verantwortlichen der Verkehrsbetriebe laufen und die Ergebnisse werden wir wieder kommunizieren“, berichtet Bürgermeister Harald Leopold. Die kostenmäßigen Herausforderungen sind gewaltig und die Absicherung aller Bahnübergänge in Gobelsburg, Langenlois und Zöbing können budgetär nicht bewältigt werden.



Bürgermeister Harald Leopold und Gemeinderat Robert Ensbacher bei der Haltestelle in Zöbing.

Foto: VP Langenlois – Thomas Redl

Archäologischer Sensationsfund in Gobelsburg

30.000 bis 40.000 Jahre alte Knochen entdeckt.



Foto: VP Langenlois

In Gobelsburg-Zeislberg wurden im Keller von Josef Pernersdorfer mehrere Mammutknochen gefunden. Die zuständige Stadträtin Sonja Fragner besuchte die Fundstelle und tauschte sich mit dem Archäologen-Team aus. Laut ersten Erkenntnissen ist die Bedeutung für die Forschung enorm. Zumindest Knochen von drei verschiedenen Tieren sollen erste Analysen zeigen. Die Finanzierung der Grabungen erfolgt sowohl durch das Bundesdenkmalamt als auch durch das Land Niederösterreich.

Stadträtin Sonja Fragner (Bildmitte) bei der Fundstelle.

Wunsch des Sportvereins wird umgesetzt Neue Bewegungsmöglichkeit für Jung und Alt.



Foto: Franz Lehmerhofer

Vizebürgermeister Leopold Groß und Ortsvorsteher Harald Groll gratulieren den Verantwortlichen für das sportliche Projekt.

Nachdem vor einigen Jahren ein in die Jahre gekommener Fußballcourt beim Schloss Schiltern neuen Glashäusern weichen musste, geht nunmehr ein großer Wunsch des Union Sportvereins Schiltern in Erfüllung. Direkt neben dem Spielplatz oberhalb der Kirche wird ein moderner Fun Court errichtet. In einer Kooperation zwischen Sportverein, Dorferneuerungsverein und Stadtgemeinde konnte letztendlich eine perfekte Lösung gefunden werden. Der Grund wurde von der Diözese gepachtet, mit der entsprechenden Widmung ausgestattet und einem baldigen Baubeginn steht nichts mehr im Wege.

Klimaleitfaden bereits vor 5 Jahren beschlossen Sinnvoller Baumschutz ist gängige Praxis.

In der Sitzung des Gemeinderates am 12. Dezember 2019 wurde von allen Fraktionen der Klima- und Umweltschutzleitfaden beschlossen. Neben den verschiedensten Umweltschutzmaßnahmen hat der allgemeine Baumschutz und im Besonderen auf öffentlichen Arealen bedeutende Berücksichtigung gefunden. Alle Bäume im öffentlichen Raum sind zu erhalten, zu pflegen, wieder aufzuforschten, wenn sie entfernt werden müssen, und nach Möglichkeit sind zusätzliche Bäume zu pflanzen.

Die Stadtgemeinde hat sich mit diesem Klima- und Umweltschutzleitfaden dazu bekannt, alles zu unternehmen, um den Baumbestand auf Gemeindegrund bestmöglich zu schützen.

Dieses Bekenntnis wird seitens der Stadtgemeinde genauestens eingehalten. Es sind daher jene Bäume, die Straßeninstandsetzungen weichen mussten, wieder ersetzt worden. Dort, wo es möglich gewesen ist, hat man die Grabarbeiten, die die Bäume hätten verletzen können, durch Bohrungen geschont (Kaiser-Josef-Park, Spitzpark, Gobelsburger Au). Die 100 Bäume, die im Gartensommer auf dem Holzplatz in Trögen standen,



Foto: VP Langenlois – Thomas Redl

Bauhofleiter Leopold Schiegl zeigt Bürgermeister Harald Leopold einen Teil der gepflanzten Bäume – hier am Parkplatz der Schlossfestspiele in Haindorf.

haben im Gemeindegebiet – wie angekündigt – Platz gefunden. Auf dem Holzplatz sind die bestehenden Bäume durch 6 weitere ergänzt worden. Sämtliche Rodungen, die in den Wäldern der Gemeinde, und dazu zählen auch die Kamp-Auen, stattfinden, werden nach den Bestimmungen des Forstgesetzes ausnahmslos im Einvernehmen mit der

BH Krems vorgenommen. Die Ersatzpflanzungen sind nach den derzeit geltenden Richtlinien (Mischwald), die die BH vorgibt, durchgeführt worden. Die im Augenblick kursierende Vermutung, dass dem Baumschutz in der Gemeinde zu wenig Beachtung geschenkt wird, ist daher völlig aus der Luft gegriffen.



Foto: VP Langenlois

Die Volkspartei Langenlois lud ihre Vorstandsmitglieder in das Parlament ein. Der Ausflug klang im Heurigen Mader-Danzinger in Gobelsburg aus.



Foto: Franz Lehmerhofer

Die Jugend Schiltern hat mit Unterstützung der Stadtgemeinde Langenlois das Jugendheim renoviert. Ortsvorsteher Harald Groll und Bürgermeister Harald Leopold gratulieren herzlich!

Terminvorschau

► Langenloiser Kindersommer

HIKE@LANGENLOIS am 9. Juli 2024, 8 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz bei Festhalle Zöbing – Anmeldung unter: office@vplangenlois.at

► Schlag den Bürgermeister am 7. September 2024

► Nationalratswahl am 29. September 2024

SCOOP & SMILE

Kühle dich ab
und genieße
Gratis-Eis vor
Ort.



Ein süßer
Genuss
für die ganze
Familie!

**Wir kommen zu
dir in deinen Ort!**

Reith: 28. August 2024, 16–16.30 Uhr, FF Haus
Schiltern: 28. August 2024, 17–17.30 Uhr, vor dem Pfarrheim
Mittelberg: 28. August 2024, 18–18.30 Uhr, vor der Kirche

Gobelsburg: 29. August 2024, 17–17.30 Uhr, FF Haus
Zöbing: 29. August 2024, 18–18.30 Uhr, Zöbinger-Wehr
Langenlois: 29. August 2024, 19–20 Uhr, Kornplatz

Schmankerlfest

im Park von Schloss Haindorf

19. – 21. Juli 2024

täglich ab 17 Uhr

**ORF Radio NÖ
Operetten Frühschoppen
Sonntag ab 11 Uhr
Mittagstisch durch das
Restaurant Loisbach**

- regionale Spezialitäten
- Spitzenweine
- frisch gezapftes Bier
- hausgemachte Mehlspeisen
- idyllischer Schlosspark